



# Infoblatt 1/2008

## der Dienststelle für Selbsthilfegruppen



### 15 Jahre Dachverband der Sozialverbände



Unter dem Motto "Bunt und vielseitig: Mehr-Wert durch Zusammenarbeit" feiert der Dachverband der Sozialverbände heuer sein 15jähriges Bestehen. Seine 41 Mitgliedsorganisationen mit weit über 20.000 Mitgliedern vertreten und betreuen Menschen mit chronischen oder psychischen Erkrankungen, Körper- und Sinnesbehinderungen, geistigen Behinderungen und Lernschwächen, Minderjährige und Familien in Problemlagen, Senior/innen. Gefeierte wird mit einem Festakt im Anschluss an die Jahresvollversammlung. Dabei stehen am Freitag, 14. März im Saal der neuen Handelskammer in Bozen nicht nur Neuwahlen an.

Zur Diskussion steht auch ein Vorschlag zu den Grundsätzen für die Arbeit im Dachverband bzw. zur Aufnahme neuer Mitgliedsorganisationen: strengere Aufnahmekriterien werden künftig den Beitritt zum Dachverband regeln, wobei interessierte Vereine schwerpunktmäßig die Betroffenenvertretung (auch Angehöriger) und deren Selbstorganisation zum Ziel haben müssen, doch auch ehrenamtliche Tätigkeit sowie die Vereinstätigkeit im Sozialwesen sind wichtige Kriterien. Info: Tel. 0471 324667, [info@social-bz.net](mailto:info@social-bz.net) - [www.social-bz.net](http://www.social-bz.net) - al



### Mut zum Tun

#### Seminar zum Aufbau und zur Gründung von Selbsthilfegruppen

Selbsthilfe bedeutet, die eigenen Probleme und deren Lösung selbst in die Hand zu nehmen und im Rahmen der eigenen Möglichkeiten aktiv zu werden. Selbsthilfe basiert auf der Verantwortung des Menschen für sich selbst.

Selbsthilfegruppen greifen aktuelle und tabuisierte Probleme auf und entwickeln dafür Formen der Bewältigung. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur lebenspraktischen und psychosozialen Bewältigung schwerer, meist lebenslanger Probleme und Krankheiten. Sie bieten den Teilnehmern praktische Informationsvermittlung und hilfreichen Erfahrungsaustausch. Der Teilnehmer kann wieder Mut fassen und zu sich selbst finden.

Der Aufbau und die Gründung von Selbsthilfegruppen werden manchmal als schwierig erlebt - oft fehlen auch engagierte Personen und die nötigen Vorkenntnisse dazu.

Das Seminar "Mut zum tun möchte Menschen, die eine Selbsthilfegruppe gründen wollen, zu diesem Schritt ermutigen und sie in ihrem Vorhaben unterstützen.

Im Seminar, das am **18. April und am 09. Mai 2008** im Sozialsprengel Eggental - Schlern in Kardaun stattfindet, werden grundlegende Informationen zu Arbeitsweise, Anliegen und Zielen einer Selbsthilfegruppe vermittelt, organisatorische Fragen (Suche nach Räumen) geklärt und auf die Gestaltung der Gruppenarbeit und die Rolle des Gruppenbegleiters eingegangen.

**Info und Anmeldung** (innerhalb 07.04.08):  
Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Dr. Streiter  
Gasse 4, Bozen, Tel. 0471 312424, E-mail:  
[info@selbsthilfe.bz.it](mailto:info@selbsthilfe.bz.it), Web: [www.selbsthilfe.bz.it](http://www.selbsthilfe.bz.it)



## Jahresbericht der Dienststelle für Selbsthilfegruppen



Der Jahresbericht zur Tätigkeit der Dienststelle für Selbsthilfegruppen für das Jahr 2007 wurde erstellt.

Die Tätigkeiten der Dienststelle im Jahr 2007 werden dargestellt und in einer Datenübersicht grafisch veranschaulicht. Zusätzlich enthält der Bericht Daten zur Selbsthilfegruppentätigkeit in der Provinz Bozen in den vergangenen Jahren.

Abschließend folgt ein Vergleich der Jahre 2002-2007, und ein Jahresprogramm für 2008.

Die Gesamtinterpretation der Daten weist darauf hin, dass die Kontinuität der Arbeit und die erfolgte

Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit ihre Wirkung zeigen: die Dienststelle wird in der Öffentlichkeit von Interessierten, von Selbsthilfegruppen und von Fachleuten immer mehr als zentrale Stelle für Selbsthilfe in Südtirol angesehen und als solche auch in Anspruch genommen.

Der Bericht kann von allen Interessierten kostenlos in der Dienststelle angefordert werden oder im Internet unter <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos> herunter geladen werden.



## Gründungsinitiativen und Kontaktsuchen



### Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige Steinegg

Kontakt: Sozial- und Gesundheitssprengel Eggental-Schlern, Hauspflegedienst, Ursula Thaler, Tel. 0471 365244 (in dt. Sprache).

### Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Chorea Huntington

Kontakt: Manuela Hofer, Tel. 348 5200760 oder bei der Dienststelle für Selbsthilfegruppen Tel. 0471 312424, [info@selbsthilfe.bz.it](mailto:info@selbsthilfe.bz.it) (in dt. Sprache)



## Neue Selbsthilfegruppen



### Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit Teilleistungsstörungen und ADHD Meran

Kontakt: Laura, Tel. 338 3940660, [referente.trentinoalloadige@aifa.it](mailto:referente.trentinoalloadige@aifa.it) (in it. Sprache)

### Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige Gadertal

Kontakt: Sozialsprengel Gadertal, Michaela, Tel. 0474 524507; Helga, Tel. 0474 524552 (in lad./dt./it. Sprache).

### Redaktionsschluss für das nächste Infoblatt: 31.05.2008

Das **Infoblatt** der Dienststelle für Selbsthilfegruppen erscheint 2 - 4 mal jährlich. Es kann im Internet unter: <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos> herunter geladen werden.

**Nutzen Sie das Infoblatt**, um eigene Beiträge zum Thema Selbsthilfe veröffentlichen zu lassen!

Wenn Sie das Infoblatt **kostenlos** erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: [info@selbsthilfe.bz.it](mailto:info@selbsthilfe.bz.it)

Aktuellste Informationen zum Thema Selbsthilfe finden Sie auf unserer Homepage: [www.selbsthilfe.bz.it](http://www.selbsthilfe.bz.it)

Angaben und Daten werden überprüft, dennoch kann keine Gewähr für deren Richtigkeit gegeben werden. Jede Haftung ist ausgeschlossen.

### Impressum:

#### Herausgeber:

#### Dienststelle für Selbsthilfegruppen

Dachverband der Sozialverbände Südtirols  
39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 4  
Tel. 0471 312424 - Fax 0471 324682

E-Mail: [info@selbsthilfe.bz.it](mailto:info@selbsthilfe.bz.it)

Web: [www.selbsthilfe.bz.it](http://www.selbsthilfe.bz.it)

#### Redaktion und Gestaltung:

Dr. Julia Kaufmann und Dipl. Soz. Ass. Irene Gibitz

Das Infoblatt wurde mit Unterstützung der Abteilung Sozialwesen der autonomen Provinz Bozen und des Sonderfonds für ehrenamtliche Tätigkeit realisiert.



## Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige im Gadertal:

Es hat lange gedauert, aber wir haben es geschafft: am 7. Jänner 2008 haben wir uns zum ersten Mal getroffen. Wir, das sind die Teilnehmerinnen der Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige im Gadertal.

Während des ersten Treffens haben wir uns gegenseitig kennen gelernt und die Regeln einer Selbsthilfegruppe besprochen. Dabei sind uns folgende Punkte als wichtig erschienen: alle werden gleich behandelt und haben die gleichen Rechte und Pflichten, alles was wir besprechen, bleibt unter uns, es geht vor allem darum, wie es uns in der täglichen Pflege ergeht.

Nachdem wir erfahren haben, wie eine Selbsthilfegruppe organisiert ist und wir einige

organisatorische Abläufe besprochen haben, hat uns Helga eine Geschichte vorgelesen, die uns vor Augen geführt hat, dass wir nicht alleine sind und dass uns immer jemand hilft.

Um unser Treffen abzuschließen haben wir gemeinsam einen Tee getrunken, Kekse gegessen und über dies und jenes geredet.

Wir werden uns von nun an jeden ersten Dienstag im Monat im Sozialsprengel in Pikolein treffen, um gemeinsam über unsere Situation zu reden und uns gegenseitig zuzuhören.

Michaela,

Shg für pflegende Angehörige Gadertal

Info: Michaela, Tel. 0474 524507

Helga, Tel. 0474 524552

## Die Vereinigung AIFA onlus und die Selbsthilfegruppen

".... zu wissen, dass ich nicht alleine bin und dass auch andere die selben Probleme wie ich haben, ist sehr wichtig...."



Selbsthilfegruppen haben im soziosanitären Bereich eine immer größere Bedeutung. Verschiedene Krankheiten, psychische Probleme oder Probleme im Gemeinwesen werden immer öfters von der Basis

- den direkt Betroffenen - angegangen, die sich auf ihre Motivation, ihre Betroffenheit und ihre Erfahrungen und nicht mehr auf die alleinige Versorgung durch Fachleute stützen.

Dieses solidarische Engagement und diese Unterstützung sind in der Vereinigung AIFA aus sich selbst heraus entstanden, aus der Erfahrung von Schmerz, Leid und Ausgrenzung, welche einige Eltern durch die Diagnose ADHS bei ihrem Kind erfahren haben.

Eltern werden also zur "Therapie" für ihre Kinder und brauchen andererseits aber aufgrund ihres täglich geforderten Einsatzes oft selbst Unterstützung und Hilfe - sei es durch medizinische und psychologische Fachleute, wie auch durch gleich betroffene Eltern. Gerade diese Unterstützung ist aufgrund der oftmaligen starken sozialen, familiären und schulischen Isolierung von großer Bedeutung.

Das Leid miteinander zu teilen, um es kleiner zu machen, Zeit füreinander als betroffene Eltern zu haben und nicht im Problem stecken zu bleiben, sondern miteinander nach Lösungen zu suchen, sind die Leitmotive der AIFA Elterngruppen.

Das Projekt «Parents for Parents» sieht vor, das Eltern anderen Eltern helfen, sich gegenseitig beraten, unterstützen und informieren.

Das Projekt basiert auf der Überzeugung, dass auch der Umstand, ein "problematisches Kind" zu haben, als positive Lebenssituation erlebt werden, aus man lernen und durch die man reifen kann.

Hauptanliegen dieses Projektes ist also, betroffenen Familien zu helfen, die alltäglichen Probleme anzugehen, indem man ein Netz der gegenseitigen Solidarität und Hilfe aufbaut. Durch die Gruppe wird die Einsamkeit und Isolation aufgehoben und das an die Vorurteile gebundene Schamgefühl überwunden. Die alltäglich gelebte Situation in der Familie lässt kaum Raum für das eigene Wohlbefinden, da nicht selten nur über das kranke Kind gesprochen wird. Daher ist es Ziel dieser Gruppen, die Teilnehmer dazu zu motivieren, über ihre Schwierigkeiten zu sprechen.

### Kontakte:

- **Selbsthilfegruppe AIFA Meran** für Eltern von Kindern mit Teilleistungsstörungen und/oder ADHD: Tel. 338 3940660, E-mail: [referente.trentinoalloadige@aifa.it](mailto:referente.trentinoalloadige@aifa.it) (in it. Sprache)
- **Selbsthilfegruppe AIFA Trento** für Eltern von Kindern mit ADHD E-mail: [referente.trento@aifa.it](mailto:referente.trento@aifa.it) (in it. Sprache)
- **Web:** [www.aifa.it](http://www.aifa.it)

## Chorea Huntington: eine wenig bekannte und vielschichtige Krankheit.

Chorea Huntington ist eine genetisch bedingte und autosomal dominant vererbte Nervenkrankheit. Autosomal dominant bedeutet, dass jedes Kind eines erkrankten Elternteils ein 50prozentiges Risiko hat, das betroffene Gen zu erben. Durch ein defektes Gen kommt es zu einer chronisch degenerativen Erkrankung von bestimmten Nervenzellen im Gehirn. Chorea stammt aus dem Griechischen "Tanz" und steht für unwillkürliche Bewegungen, die typisch für die Krankheit sind. Georg Huntington ist der Name des amerikanischen Arztes, der als erster die Krankheit beschrieb.

Symptome sind Bewegungs-, Verstands- und Verhaltensstörungen sowie psychiatrische Auffälligkeiten. Derzeit gibt es keine heilende Behandlung, durch Medikamente ist es aber möglich, die Störungen zu lindern.

Manuela Hofer aus St. Lorenzen, verheiratet und Mutter zweier Söhne, hat einen Mann und einen Sohn, die unter dieser Krankheit leiden. "Chorea Huntington ist eine schwerwiegende Krankheit, da sie Körper und Geist beeinträchtigt", sagt sie.

Für Frau Hofer ist die Annahme der Krankheit die größte Schwierigkeit. Da die Krankheit mit Verhaltensstörungen zusammenhängt, hatte sie große Schwierigkeiten die Stimmungsschwankungen zu verstehen. Sie hat sich über Selbsthilfe informiert, hat andere Angehörige angesprochen und dazu motiviert, eine Selbsthilfegruppe zu gründen. Eine Gruppe kann zum Austausch von Informationen beitragen, und Unterstützung und Gesprächsmöglichkeiten bieten, um die Krankheit besser kennen zu lernen und anzunehmen.

Ein erster Infoabend zur Gründung einer Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Chorea Huntington hat bereits im Februar stattgefunden.

Angehörige, die daran interessiert sind, an der Selbsthilfegruppe teilzunehmen, können sich bei Manuela Hofer, Tel. 348 5200760 oder bei der Dienststelle für Selbsthilfegruppen Tel. 0471 312424, [info@selbsthilfe.bz.it](mailto:info@selbsthilfe.bz.it), [www.selbsthilfe.bz.it](http://www.selbsthilfe.bz.it) melden.

## Sensibilisierungskurs für einen öko-sozialen Zugang zu den Alkohol-bedingten Problemen und deren Verflechtung - Methode Hudolin

In den letzten 20 Jahren hat das Centro Studi im Trentino ca. 40 "Sensibilisierungskurse für einen öko-sozialen Zugang zu den Alkohol-bedingten Problemen und deren Verflechtung - Methode Hudolin" organisiert.

Zielsetzungen der Kurse:

- Die Kursteilnehmer sollen angeregt werden, sich in Bezug auf das Trinken und die damit zusammenhängenden Probleme in Frage zu stellen und sich persönlich für deren Lösung einzusetzen.
- Information über Alkohol-bedingte Probleme, indem der Bezug zwischen Gesundheit und Umgebung ergründet wird (bio-psycho-soziales Modell).
- Die Kursteilnehmer sollen mit dem ökologischen und familiären Zugang vertraut gemacht werden, auf dessen Grundlage die Selbsthilfegruppen (Clubs) des Alkoholkrankenverbandes aufbauen.

- Den Schutz und die Förderung der Gesundheit in der Gemeinschaft unterstützen, wobei auch die vielen Seiten der Leidensgeschichten beleuchtet und angegangen werden, wie z.B. mit dem Alkoholkonsum verflochtene Probleme, psychisches Leiden, Konsum von anderen Substanzen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Für das Jahr 2008 sind 2 Sensibilisierungskurse in italienischer Sprache für einen öko-sozialen Zugang zu den Alkohol-bedingten Problemen und deren Verflechtung - Methode Hudolin vorgesehen:

- vom 26. bis 29. Mai 2008 in Rovereto
- vom 25. bis 30. August 2008 in Val di Ledro

Info und Anmeldung: APCAT Trentino - Centro Studi  
Tel. 0461391482, E-mail: [csdpa@iol.it](mailto:csdpa@iol.it)  
<http://www.apcattrentino-centrostudi.it/formazione.asp>

## Markt der Selbsthilfegruppe AMA (auto mutuo aiuto)

Beim Markt im Dezember in Leifers gab es einen etwas anderen Stand: den der zwei Selbsthilfegruppen für Menschen mit Angststörungen, Depressionen und Panikattacken.

Diese Initiative hat mehrere Gründe:

- um unsere Extraausgaben für die Selbsthilfegruppe selbst finanzieren zu können;
- um für uns Werbung zu machen, was in unserem Fall bedeutet, dass wird den Menschen mitteilen, dass es uns gibt, dass wir uns treffen und dass wir uns gemeinsam dabei helfen können, die Einsamkeit, die mit unserer Krankheit verbundene Stigmatisierung und die unausweichlichen kritischen Momente zu überwinden.

- um durch kreatives Arbeiten die Genugtuung zu bekommen, dass andere Menschen Dinge schätzen, die wir selbst hergestellt haben - dies kann man auch als alternative, aber sehr effiziente Therapie betrachten.

Wenn Sie uns treffen und mit uns sprechen möchten: Sofern Zeit und Gesundheit es erlauben, werden wir wieder auf dem Markt in Leifers kurz vor Ostern ausstellen, sind auf der Sozialmesse im Mai anwesend und auch an einem der langen Donnerstage in Leifers. Für Informationen können Sie sich an Anna 0471/950816 oder an Silvana 0471/952142 wenden.

Anna Bologna

## Raus aus der Gewalt - hinein ins Abenteuer Leben

Im Jänner 2006 wurde auf Initiative von Frauen helfen Frauen die Selbsthilfegruppe "Häusliche Gewalt" ins Leben gerufen. Seither treffen sich in regelmäßigen Abständen Frauen, die eines verbindet: die Erfahrung psychischer und physischer Gewalt. Meist ausgeübt von den Partnern, hinterlassen solche Erfahrungen in jeder Betroffenen tiefe Wunden in der Seele, die nur sehr schwer, wenn überhaupt heilen. Immer aber bleiben dicke Narben, die stets dann wieder aufzubrechen drohen, wenn sich auch nur ansatzweise eine bekannte, in der Vergangenheit mit Angst verbundene Situation zu wiederholen scheint.

Ohrfeigen, Schläge und Prügel hinterlassen nicht nur sichtbare Spuren auf der Haut. Um vieles schlimmer sind die Auswirkungen für das Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen einer Frau, das wird nämlich im Laufe der Zeit regelrecht "zerschlagen". Sollte sich aber doch noch irgendwo ein Rest davon hartnäckig gehalten haben, so erledigt das dann die psychische, sehr oft auch ökonomische Gewalt. Sätze wie "Du bist eh nichts wert", "Du kannst ja nichts", "Schau dich doch an, wie du aussiehst" "mit dir muss man sich nur schämen" usw. zerstören bestimmt den letzten Funken an Selbstsicherheit. Dazu kommt oft noch, dass solche Männer, sofern nicht als Alkoholiker bekannt, in der Gesellschaft als sehr nette und umgängliche Menschen gelten. Was, der soll seine Frau schlagen und quälen? Nie im Leben! Da muss sie ihn schon sehr provozieren. Anders kann es gar nicht sein.

Die Folgen für die betroffenen Frauen sind klar: Isolation in der Gesellschaft und dadurch noch mehr Ausgeliefertsein. Auf die Dauer ein absolut krank machender Zustand.

Jede Betroffene, die so etwas durchsteht, ist eine ungemein starke Frau. Jede, die es schafft, aus dieser Spirale der Gewalt und bewussten Zerstörung ihrer Persönlichkeit auszusteigen, besitzt enorm viele Kraftreserven. Leider sind sich viele Frauen dessen aber nicht bewusst und erleben sich daher als schwach und abhängig. Deshalb wurde die Selbsthilfegruppe "Häusliche Gewalt" gegründet. Hier tauschen Frauen ihre Erfahrungen untereinander aus, ohne Angst, nicht ernst genommen oder missverstanden oder gar belächelt zu werden. Hier finden sie Stütze im Gespräch miteinander und die vereinbarte Schweigepflicht gibt zusätzliche Sicherheit. Hier kann jede so sein, wie sie ist und als solche wird sie akzeptiert. Hier ist Platz für Weinen und Lachen, für Wut und Zorn, für Schmerz und gesundes Aufbegehren. Und jede kann sich der Solidarität der anderen sicher sein. Es tut einfach gut, zu wissen, dass man nicht alleine da steht mit all seinen Problemen. Es erleichtert ungemein, sich Kummer von der Seele zu reden und manchmal ergibt sich dadurch auch wieder ein Schritt auf einem gangbaren Weg.

Jede Frau, die neugierig geworden ist, wie Frauen, die alle Gewaltsituationen am eigenen Leib erfahren haben und erfahren, damit umgehen, kann sich gerne bei Frauen helfen Frauen in Bruneck unter der grünen Nummer 800310303, oder am (nicht kostenloses) Handy 348 4068412 bzw. 348 6290564 melden. Jede ist herzlich willkommen und der Einstieg ist jederzeit möglich, nach dem Motto "RAUS AUS DER GEWALT - HINEIN INS ABENTEUER LEBEN".

Adelinde

Shg für Frauen in Gewaltsituationen Bruneck

## Stützpunkt in schwierigen Lebenslagen



Der Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker hat ein Beratungsangebot ins Leben gerufen, das Menschen, die sich mit einem psychischen Problem konfrontiert sehen und sich

unsicher, überfordert, belastet und allein gelassen fühlen, individuell, vertraulich und unbürokratisch unterstützt.

Die Initiative des Angebotes ist aus der langjährigen Erfahrung des Verbandes entstanden,

dass sich Angehörige von Menschen mit psychischen Problemen im Wirrwarr von Emotionen und der breiten Palette an bestehenden Diensten nur schwer zu Recht finden und eine kurz- oder längerfristige, professionelle Unterstützung und Beratung brauchen.

Interessierte können sich unter der Tel. 0471 262262 (von Mo - Fr, 10.00 - 11.00 Uhr) oder per Email: [consult@selbsthilfe.it](mailto:consult@selbsthilfe.it) zu einem Vorgespräch anmelden.

## Termine/Weiterbildungskalender

Die Termine werden nach Sprachgebrauch angeführt

Zusätzliche und aktuellste Termine im Internet unter <http://ma-sh.social-bz.net/de/infos> oder unter <http://www.social.bz.it/events.php>

Datum	Veranstaltung	Ort
12.03.2008 	<b>Selbsthilfetreff für Leiter/innen von Selbsthilfegruppen Bruneck</b> <b>Incontro dell'auto aiuto per responsabili dei gruppi di auto aiuto Brunico</b> Info: Dienststelle für Selbsthilfegruppen - Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, <a href="mailto:info@selbsthilfe.bz.it">info@selbsthilfe.bz.it</a> - <a href="mailto:info@autoaiuto.bz.it">info@autoaiuto.bz.it</a>	Bruneck/Brunico
14.03.2008 ore 17.00 h 	<b>"Bunt und vielseitig: Mehr-Wert durch Zusammenarbeit"</b> <b>Vollversammlung und 15 Jahre Dachverband der Sozialverbände Südtirols:</b> <b>"Tanti e diversi: il valore aggiunto della partecipazione"</b> <b>Assemblea generale e festeggiamenti 15 anni Federazione delle Ass. sociali</b> Ort/luogo: Saal der Handelskammer, - Sala camera di commercio Info: Dachverband der Sozialverbände Südtirols, Federazione Prov. delle Associazioni sociali, Tel. 0471 324667, <a href="mailto:info@social-bz.net">info@social-bz.net</a> , <a href="http://www.social-bz.net">www.social-bz.net</a>	Bozen/Bolzano Südtirolerstr. 60 via Alto Adige 60
03.04.2008 	<b>Selbsthilfetreff für Leiter/innen von Selbsthilfegruppen Meran</b> <b>Incontro dell'auto aiuto per responsabili dei gruppi di auto aiuto Merano</b> Info: Dienststelle für Selbsthilfegruppen - Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, <a href="mailto:info@selbsthilfe.bz.it">info@selbsthilfe.bz.it</a> - <a href="mailto:info@autoaiuto.bz.it">info@autoaiuto.bz.it</a>	Meran/Merano
09.04.2008 	<b>Selbsthilfetreff für Leiter/innen von Selbsthilfegruppen Bozen/Kardaun</b> <b>Incontro dell'auto aiuto per responsabili dei gruppi di auto aiuto</b> <b>Bolzano/Cardano</b> Info: Dienststelle für Selbsthilfegruppen - Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, <a href="mailto:info@selbsthilfe.bz.it">info@selbsthilfe.bz.it</a> - <a href="mailto:info@autoaiuto.bz.it">info@autoaiuto.bz.it</a>	Bozen/Kardaun Bolzano/Cardano
11.04.2008 	<b>Workshop 1: La comunicazione all'interno di un gruppo di auto aiuto:</b> <b>partecipanti loquaci e partecipanti riservati</b> Workshop per persone di riferimento e responsabili dei gruppi di auto aiuto. Quota: 10 € Info ed iscrizione (entro il 02.04.08): Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, <a href="mailto:info@autoaiuto.bz.it">info@autoaiuto.bz.it</a> , <a href="http://www.autoaiuto.bz.it">www.autoaiuto.bz.it</a>	Bolzano/Cardano
12.04.2008	<b>Sich und andere gut verstehen – Weiterbildung für Leiter/innen und Interessierte von Selbsthilfegruppen</b> Referent: Hagen Kasslatter, keine Teilnahmegebühr Informationen und Anmeldung (innerhalb 04.04.08): Caritas - Referat für Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas, Dr. Karin Tolpeit, Tel. 0473/231115	Schloss Goldrain
15.04.2008 	<b>Selbsthilfetreff für Leiter/innen von Selbsthilfegruppen Brixen</b> <b>Incontro dell'auto aiuto per responsabili dei gruppi di auto aiuto Bressanone</b> Info: Dienststelle für Selbsthilfegruppen - Servizio per gruppi di auto mutuo aiuto, Tel. 0471 312424, <a href="mailto:info@selbsthilfe.bz.it">info@selbsthilfe.bz.it</a> - <a href="mailto:info@autoaiuto.bz.it">info@autoaiuto.bz.it</a>	Brixen/Bressanone
18.04.2008 + 09.05.2008 	<b>Mut zum Tun - Seminar zur Gründung und zum Aufbau von Selbsthilfegruppen</b> Kosten: 15,00€ Info + Anmeldung (innerhalb 07.04.2008): Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 0471 312424, <a href="mailto:info@selbsthilfe.bz.it">info@selbsthilfe.bz.it</a> , <a href="http://www.selbsthilfe.bz.it">www.selbsthilfe.bz.it</a>	Bozen/Kardaun
23.+30.05.08 	<b>Workshop 2: Öffentlichkeitsarbeit für Selbsthilfegruppen</b> Workshop für Ansprechpersonen und Leiter/innen von Selbsthilfegruppen. Kosten: 15,00 € Info + Anmeldung (innerhalb 14.05.2008): Dienststelle für Selbsthilfegruppen, Tel. 0471 312424, <a href="mailto:info@selbsthilfe.bz.it">info@selbsthilfe.bz.it</a> , <a href="http://www.selbsthilfe.bz.it">www.selbsthilfe.bz.it</a>	Bolzano/Cardano
26.05.2008 - 29.05.2008	<b>Corsi di sensibilizzazione all'approccio ecologico-sociale ai problemi alcolcorrelati e complessi - metodo Hudolin</b> Segreteria organizzativa: Roberto Cuni, Valerio Zanghellini. Quota:gratuito Info ed Iscrizione: APCAT Trentino - Centro Studi, Trento, Tel. 0461391482; E-mail: <a href="mailto:csdpa@iol.it">csdpa@iol.it</a> , <a href="http://www.apcattrentino-centrostudi.it/formazione.asp">http://www.apcattrentino-centrostudi.it/formazione.asp</a>	Rovereto
27.05.2008 - 30.05.2008	<b>Corso di formazione: i gruppi di auto-mutuo aiuto. Metodologia ed esperienze</b> Quota:450 € / 522 € se richiede E.C.M. Info: Centro Studi Erickson, tel. 0461 950747, <a href="mailto:formazione@erickson.it">formazione@erickson.it</a> , <a href="http://www.erickson.it/sociale/">http://www.erickson.it/sociale/</a>	Trento